

Selenskyj und Budanow diskutierten über die Innenpolitik

10.01.2026

Wolodymyr Selenskyj kündigte eine Verschärfung der Sanktionspolitik und deren Anpassung an die veränderten Kriegsrealitäten an.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Wolodymyr Selenskyj kündigte eine Verschärfung der Sanktionspolitik und deren Anpassung an die veränderten Kriegsrealitäten an.

Präsident Wolodymyr Selenskyj hörte einen Bericht des Leiters seines Büros Kyrlo Budanow. Dies teilte das Staatsoberhaupt am Samstag, den 10. Januar in Telegram mit.

„Wir haben die Prioritäten des Präsidialamtes und insbesondere die Fragen der Sanktionspolitik besprochen. Alle Bereiche des Drucks auf Russland und Personen, die mit ihm in Verbindung stehen, müssen beibehalten und an die sich verändernden Realitäten des Krieges angepasst werden. Wir werden das Instrumentarium der Sanktionen stärken“, schrieb Selenskyj.

Ihm zufolge berichtete Budanow auch über den Teil der Treffen im Rahmen der diplomatischen Schiene der Verhandlungen.

„Wir haben auch Aufgaben im Rahmen der Innenpolitik identifiziert, die vorrangig behandelt werden müssen“, fügte der Präsident hinzu.

Anfang dieser Woche ernannte Wolodymyr Selenskyj die Leiter von vier Regionen – Czernowitz, Poltawa, Dnipropetrowsk und Winnyzja.

Darüber hinaus nahm der Staatschef Änderungen an der Zusammensetzung der Stawka des Obersten Befehlshabers vor.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 191

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.